

# Blauner Dorfläbe

zämme läbe · zämme rede · zämme schaffe



GP Michael Fuchs begrüsst den Baselbieter Regierungspräsidenten am Medienanlass zur Melioration

(Foto: A. Bubendorf)

# AUSHUB



**S M GmbH  
Gartenbau**

Unterdorfstrasse 3  
4223 Blauen  
Telefon 061 761 67 16

**SIEGFRIED MEURY**

HINTERE GASSE 8  
4242 LAUFEN  
Tel. 061 781 30 66

DIETER BIENEK

**VORHANG Boutique**

Heimberatung  
Nähatelier  
Montage

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Di-Fr 8.30-11.45 + 14-18 Uhr · Sa 8.30-13 Uhr

**Schneideratelier I. Altermatt**

Di - Sa 10.00 - 12.00 Uhr

Neuanfertigungen, Faschnachtskostüme, Änderungen und Reparaturen

Tel. 061 761 81 00

Rittenbergweg 18, 4223 Blauen/BL



**Büecher-Broggi**

Büecher-Broggi Laufental  
offen jeden Samstag 10-17 Uhr

Auskunft 079 359 50 02  
pierre.guertler@bluewin.ch

Bücher-Schallplatten-DVD-Video  
Zivilschutzanlage/Mehrzweckhalle  
Hotzlerweg, 4223 Blauen

# Editorial



Liebe Blaunerinnen und Blauner

Anfang Mai habe ich am Mini Foodtruck Festival einen ungemein leckeren Cheese-Burger verspeist. Nicht etwa in Basel, sondern bei uns in Blauen! Das Festival war alles andere als «mini» und ich bin überzeugt, dass es nicht das letzte seiner Art gewesen sein wird. Tags zuvor fand mit der Ziegenschau ein ebenso origineller wie stimmiger Anlass statt. Herzlichen Dank an alle Initiantinnen und Initianten, die immer wieder dazu beitragen, dass in Blauen etwas läuft, was über die Dorfgrenzen hinweg begeistert. Begeistert war der Gemeinderat auch von seinem verspäteten Weihnachtessen, das er kurz nach Ostern bei toller Stimmung im lokalen Saloon geniessen durfte.

Für hoffentlich spannende Diskussionen wird in der nächsten Gemeindeversammlung der Antrag des Gemeinderats sorgen, in Blauen Tempo 30 einzuführen. Viele entsprechende Anfragen aus der Bevölkerung und die neue Möglichkeit, dass auch auf Kantonsstrassen Tempo 30 beantragt werden kann, haben uns zu dieser Vorlage veranlasst. Als kinderfreundliche Gemeinde, in der das Auto auch zukünftig einen hohen Stellenwert haben wird, erachten wir dies als zeitgemässen Schritt. Tempo 30 steigert die Verkehrssicherheit und reduziert den Strassenlärm – auch wenn nur an den wenigen Stellen, wo schneller als 30 gefahren wird.

Mit Freude habe ich kürzlich von den Fortschritten beim neuen Regionalen Gesundheitszentrum gelesen. So soll zukünftig auch ein Magnetresonanztomograph zu den umfangreichen Leistungen gehören und das bereits heute bestehende Angebot sinnvoll ergänzen. Ich habe mir auch das 27seitige Gerichtsurteil zur Beschwerde der IG Pro Spital gegen das Dekret des Landrats, welches zur Schliessung des Spitals Laufen geführt hat, zu Gemüte geführt. Das Urteil bestätigt, dass der Laufentalvertrag nach wie vor Gültigkeit hat. Es sagt aber auch aus, dass das Dekret den Vertrag und damit das Verfassungsrecht nicht verletzt. Das Gesundheitszentrum mit dem vorgesehenen Angebotsumfang stelle eine sachgerechte Lösung dar, wie der Kanton in der heutigen Zeit seiner Verpflichtung aus §45 Abs. 2 des Laufentalvertrages nachkommen kann. Das Gericht stützt sich dabei auf juristischen Grundsatz, dass Verträge geändert werden können, wenn sich entscheidende, bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbare Umstände (in diesem Fall die Rahmenbedingungen in der schweizerischen Spitallandschaft in den letzten 37 Jahren) ändern. Ich finde es schade, dass das Spital in Laufen geschlossen wurde, doch leuchtet mir die Argumentation des Gerichts ein. Und ich freue mich auf das neue, moderne Gesundheitszentrum, auch wenn ich es hoffentlich nur möglichst selten in Anspruch nehmen muss. Daher hoffe ich sehr, dass die IG Pro Spital die Bemühungen für ein stationäres, regionales Gesundheitsangebot nun auf eine Weise weiterführt, die nicht auf Verhinderungs- und Verzögerungstaktik beruht und damit der gesamten Bevölkerung das neue, moderne Gesundheitszentrum verwehrt.

Bleiben Sie gesund und geniessen Sie weiterhin das vielfältige Angebot in unserem schönen Dorf.

Herzlich,

Michael Fuchs, Gemeindepäsident

# Amtliche Mitteilungen

## Öffnungszeiten Feiertage

Die Gemeindeverwaltung bleibt infolge Feiertage wie folgt geschlossen:

### Auffahrt

Donnerstag, 26. Mai 2022 und Freitag, 27. Mai 2022

### Pfingsten

6. Juni 2022



## Öffnungszeiten Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung hat während den Sommerferien (2. Juli bis 14. August 2022) geänderte Schalteröffnungszeiten:

### Dienstag und Donnerstag

**10.00 bis 11. 30 Uhr / 13.30 bis 15.00 Uhr**

Selbstverständlich können telefonisch auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Ab Montag, 15. August gelten wieder die «normalen» Öffnungszeiten.

## Vernehmlassung Fahrplan

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt eine Fahrplanvernehmlassung durch. Vom 25. Mai bis 12. Juni 2022 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2023 (gültig ab 11. Dezember 2022) im Internet auf [www.fahrplan-entwurf.ch](http://www.fahrplan-entwurf.ch) publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, während diese Publikationsfrist zu den Fahrplanentwürfen Stellung zu nehmen. Die Stellungnahmen können über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite abgegeben werden. Die Stellungnahmen, z.B. bei fehlenden

Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft. Je nach Zweckmässigkeit und Machbarkeit werden die Anträge im Fahrplan 2023 berücksichtigt.

Bau- und Umweltschutzdirektion BL

## Schwimmbad Laufen: Abo's

Das Schwimmbad Laufen eröffnet am 7. Mai 2022 die Badesaison.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Blauen erhalten das Abo zum Einheimischen-Tarif, da die Gemeinde einen Beitrag an die Betriebskosten leistet. Die Eintrittspreise 2022 bleiben unverändert.

Auf der Internetseite <https://www.laufen-bl.ch/leben/sport-freizeit-kultur/schwimmbad-nau.html/239> können Anträge für die Saison-Abonnemente gestellt werden. Die Abos können anschliessend gegen Bezahlung an der Schwimmbadkasse bezogen werden.

Bestellformulare für Einwohnerinnen und Einwohner ohne Internetzugang können in der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

## Hundehaltung

Vermehrt musste leider festgestellt werden, dass Hunde ihr Geschäft auf öffentlichem Grund oder auf privaten Grundstücken verrichten und vom Hundehalter nicht eingesammelt werden. Dies natürlich zum Ärgernis von Passanten und Grundeigentümern.

Im Gemeindegebiet gibt es genügend Robi-Dog-Behälter mit Säckchen. Sie können auch eine Rolle solcher Säckchen direkt auf der Gemeindeverwaltung beziehen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



## Einladung zur «Vernissage» Samstag, 4. Juni 2022, ab 11.00 Uhr in der Kulturschüre

Die für den letzten Dezember vorgesehene Vernissage unserer Heimatkunde ist bekanntlich «Corona» zum Opfer gefallen. Wir holen sie nun als kleines Dorffest nach. Gleichzeitig wird die Broschüre zur Renovation unserer St. Josefs Kapelle vorgestellt.

Zu diesem Anlass laden wir herzlich ein und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Nach der Feierstunde wartet ein reichhaltiger Apéro auf Sie.

Gemeinde- und Kirchenrat Blauen

---

### U-Abos für Jugendliche

Jugendliche, die im kommenden Schuljahr 2022/2023 nicht mehr im ordentlichen Schulalter sind, können bei der Gemeindeverwaltung Blauen ebenfalls ein neues U-Abo (Gültigkeit vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023) bestellen. Die Kosten werden jedoch nicht von der Gemeinde übernommen. Allfällige Ausnahmegesuche (z.B. spätere Einschulung oder Klassenwiederholung in der Unterstufe) müssen dem Gemeinderat schriftlich zur Beschlussfassung eingereicht werden.

**Hinweis für Schülerinnen und Schüler im ordentlichen Schulalter:** U-Abo's für Schülerinnen und Schüler, die im kommenden Schuljahr 2022/2023 noch im ordentlichen Schulalter sind, werden automatisch von der Gemeindeverwaltung - respektive für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Laufen durch das Gymnasium - bestellt. Sie werden durch die Gemeindeverwaltung einbezahlt und anschliessend verschickt. Es muss in diesem Falle also keine Bestellung durch die Eltern erfolgen.

#### Bestellung U-Abonnemente für Jugendliche, die im Schuljahr 2022/2023 nicht mehr im ordentlichen Schulalter sind

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters

Den Talon bitte bis **Montag, 30. Mai 2022** an die Gemeindeverwaltung retournieren

## **Blauen ist ein Vorzeigeprojekt, ein Vorbild für die ganze Schweiz**

Mit diesem bemerkenswerten Titel, der alle Akteure der Blauner Melioration nur mit Stolz erfüllen kann, war ein Artikel zu unserem Meliorationsverfahren in der Basler Zeitung vom 7. April überschrieben. Mit «Blauner Landwirtschaft wird zum Vorzeigebild» blies die Basellandschaftliche Zeitung ins gleiche Horn. Das Wochenblatt vom 14. April brachte es in seiner Überschrift auf den Punkt: «Ein Werk für Generationen.» Und in den regionalen Programmen von Radio und Fernsehen waren ähnliche Lobeshymnen zu hören.

Ausgelöst wurde das grosse Medieninteresse durch eine gemeinsame Einladung des Bundesamtes für Landwirtschaft und des Kantons Basel-Landschaft, in der es hiess: «Moderne Gesamtmeliorationen schaffen die Grundlagen für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion und sorgen gleichzeitig für die Zukunft der Natur. Sie verbessern sowohl die natürlichen Ressourcen als auch die Produktivität der Landwirtschaftsbetriebe. Diese vielfältigen Zielsetzungen wurden in der Gemeinde Blauen beispielhaft umgesetzt».

An Beispiel seines Betriebes zeigte Alvar Aebi den Medienschaffenden die hohe Steigerung der Produktivität durch das Verfahren auf. «Vor der Melioration lagen Eigen- und Pachtland der im Dorf ansässigen Bauern über das ganze Flurgebiet verstreut. Unser Betrieb bewirtschaftete beispielsweise 99 Einzelparzellen – heute sind es noch sechs. Damit wird die Arbeit wesentlich effizienter. Vorher vergeudet wir viel Zeit bei nutzlosen Leerfahrten. Das kostete nicht nur Geld, sondern war auch belastend für die Umwelt».

Martin Huber vom Planungsbüro BSB + Partner berichtete über die ökologischen Massnahmen: «Die Erhaltung und Aufwertung von wertvollen, naturnahen Flächen ist eines der Hauptziele der Melioration. In Blauen hat man von Anfang an daran gedacht. Dadurch

sind die Eigenarten der ohnehin naturnahen Kulturlandschaft erhalten geblieben; sogar noch gestärkt worden. So wurden im Fördergebiet 'Hochstamm-Obstgarten' über 100 neue Bäume gesetzt und im Ussefeld ein Vernetzungstreifen angelegt, der die Wiederansiedlung der Feldlerche dient. Auch der ehemalige Feuerwehrtich wurde saniert und ökologisch aufgewertet».



*Martin Huber bei seinem Referat vor dem renaturierten Feuerwehrtich im Oberfeld.*

Das Blauner Meliorationsverfahren sei aber nicht nur wegen der gelungenen Verbindung von Ökonomie und Ökologie einzigartig, äusserte sich der Baselbieter Regierungspräsident Thomas Weber. «Erstmals bei einer Gesamtmelioration in der Schweiz wurde in Blauen zusammen mit der ETH Zürich eine Visualisierung der Landschaftsentwicklung erarbeitet. Dadurch konnte sich die Bevölkerung schon sehr früh und aktiv am Prozess beteiligen, sowie zum Ausdruck bringen, welches Landschaftsbild sie sich künftig für die Umgebung des Dorfes vorstellt».

Mit dem Thema «Visualisierung» hatte Ulrike Wissen von der ETH Zürich, die das Projekt im Frühjahr und Sommer 2011 leitete, die volle Aufmerksamkeit aller Medienvertreter.

Anhand von Plänen und Schaubildern zeigte die Raumplanungs-Wissenschaftlerin den Prozess des Projektes auf: In einem Workshop wurde der Bevölkerung je ein aktuelles Landschaftsbild vorgestellt. Anschliessend konnte sie sich für den Erhalt dieser Landschaft oder für eine von drei unterschiedlich strukturierten Optionen entscheiden.



*Ulrike Wissen erklärt, «assistiert» von Christian Hofer, dem Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft.*



*Mittels 3D-Brille erhält Regierungspräsident Thomas Weber umfassend virtuellen Einblick.*

«Gesamtmeliorationen sind eine grosse Herausforderung für die zuständigen Fachpersonen und Behörden», betonten sowohl der Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft wie auch der Baselbieter Regierungspräsident in ihren Ansprachen, «Aber noch mehr für die beteiligten Landbesitzerinnen und Landbesitzer: Ohne persönliche Abstriche ist es unmöglich, alle Zuteilungswünsche auf einen Nenner zu bringen». Zusätzlich merkte Thomas Weber an: «Der vorbildliche Einbezug aller Beteiligten und Interessengruppen zeigt sich auch darin, dass der Grossteil der üblichen Einsprachen während eines Verfahrens, gütlich erledigt werden konnte».

Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten ist das «Jahrhundertwerk Gesamtmelioration» in Blauen gelungen! Aber nicht nur die Landeigentümerinnen und Landeigentümer ziehen Nutzen aus dem Verfahren: Von der ökologischen Aufwertung der Kulturlandschaft und der Verbesserung der Biodiversität profitiert die ganze Dorfbevölkerung. Im Zuge der Gesamtmelioration wurden knapp 90 % aller Acker-, Wiesen- und Weideflächen als kommunale Landschafts-, Naturschutzzonen oder Fördergebiete ausgewiesen.

Der «grüne Gürtel» um das Dorf, den die Einwohnerschaft von Blauen, aber auch viele Menschen aus der Region als Naherholungsgebiet sehr hoch schätzen, bleibt somit nicht nur erhalten, sondern hat in seiner Qualität eine starke Aufwertung erfahren. Der Weg vom Vorprojekt des Gemeinderats im November 2003, über den Finanzierungsbeschluss des Landrats im März 2006 und den Durchführungsentscheid der Gemeindeversammlung am 28. April 2009 war teilweise steinig. Aber aus der ursprünglichen «Vision» wurde ein handfestes, beispielhaftes Projekt, dessen Abschluss wir voraussichtlich im kommenden Jahr feiern dürfen. Dann wohl auch wieder mit hoher Medienbeteiligung!

Bericht Dieter Wissler  
Bilder Andreas Bubendorf



## Sanierung Reservoir «Vor dem Berg»

Leider konnten wir den in der letzten Dorfzeitung in Aussicht gestellten Tag der offenen Tür wegen der ungünstigen Wetteraussichten nicht durchführen und eine Verschiebung hätte bedeutet, die Inbetriebnahme der zweiten Kammer des Reservoirs zu verzögern.

Mittlerweile konnte die Sanierung des Reservoirs «Vor dem Berg» abgeschlossen werden. Von aussen ist nur der unscheinbare Zaun auf der Mauerkrone zu sehen.

Innen hat sich jedoch in den letzten 4 Monaten einiges getan. Beide Kammern sind nun hermetisch voneinander getrennt und mit Edelstahl ausgekleidet. Der Löschbogen, der die Löschreserve sicherstellte, wurde entfernt und dafür eine neue, redundante Niveaumessung eingebaut. Auch die Installation für den kathodischen Korrosionsschutz wird dank des Edelstahls nicht mehr benötigt. Die beiden Einläufe für das Trinkwasser wurden neu der Decke entlanggeführt, bisher

verliefen sie über den Boden der Kammern. Ein leistungsfähiger Entfeuchter, die Möglichkeit für eine Stromversorgung mittels Notstromgruppe und der Ersatz der elektrischen Installationen in den Kammern durch trinkwasserkonforme Materialien runden die Sanierungsarbeiten ab. Das Reservoir entspricht nun wieder den neusten Normen und ist fit für die zuverlässige Trinkwasserversorgung der kommenden Generationen.



## Bauten ausserhalb der Bauzone

In letzter Zeit wurde der Gemeinderat vermehrt auf Bautätigkeiten ausserhalb der Bauzone hingewiesen. Das kantonale Bauinspektorat hält die Sachlage folgendermassen fest:

Grundsätzlich gilt für alle Bauten ausserhalb der Bauzone:

- Art. 22 Raumplanungsgesetz (RPG) erklärt grundsätzlich **alle Bauten und Anlagen, sowie deren Änderung für baubewilligungspflichtig**. Auch gestaltete Gartenanlagen (Massnahmen der Aussenraum- bzw. Gartengestaltung) oder Bauwagen als «Gartenhäuschen» sind Bauten und Anlagen im Sinne von Art. 22 RPG.
- Bauten und Anlagen für die Hobbylandwirtschaft sind in der Landwirtschaftszone [LWZ] nicht zonenkonform (Art. 34 Abs. 5 Raumplanningverordnung RPV).
- Die hobbymässige Nutzung von Gras- und Weideland macht aus einer Tierhaltung (beispielsweise einer Hühner-, Pferde- oder Schafhaltung) noch keinen Landwirtschaftsbetrieb im Sinne von Artikel 16 und 16a RPG.

Eigentümer von Wald- und/oder Landschafts-Grundstücken sind in den Nutzungsmöglichkeiten aufgrund der genannten Bestimmungen grundsätzlich eingeschränkt.

Bauten und Anlagen sind unter Umständen bewilligungsfähig, weil diese im Zusammenhang mit einem landwirtschaftlichen Gewerbe oder produzierenden Gartenbau (Art. 16a RPG) stehen (betriebsbedingt, standortgebunden sowie ihnen keine überwiegenden Interessen entgegenstehen).

**Nach Art. 24 RPG sind ausserhalb der Bauzone lediglich Bauten erlaubt, deren Zweck einen Standort ausserhalb der Bauzonen erfordern und denen keine überwiegenden Interessen entgegenstehen.**

Nachfolgend sind die Situationen für Picknickplätze und Bauwagen detailliert beschrieben:

### **Der Bau von Feuerstellen und Picknickplätzen ist bewilligungspflichtig!**

Für nicht-forstliche Kleinbauten oder Kleinanlagen sind sowohl eine Baubewilligung als auch eine Ausnahmbewilligung gemäss Art. 24 RPG notwendig, siehe dazu das Merkblatt «Nicht-forstliche Kleinbauten und Kleinanlagen» auf der Webseite des Kantons BL (oder via Google). Die zuständige Fachbehörde ist das Amt für Wald beider Basel (AfW), dieses beurteilt auch, ob es sich beim zu bewilligenden Objekt um eine Kleinbaute handelt.

### **Für das Stationieren von Bauwagen als «Gartenhäuschen» können keine Bewilligungen in Aussicht gestellt werden!**

Ob mit oder ohne Fundament (oder auf Rädern) sind Bauwagen dauerhaft mit dem Boden verbunden und gelten daher als Bauobjekte. Das Raumplanungsgesetz macht hier keine Unterscheidung ob fix oder mobil, vorübergehend oder dauerhaft. Auch handelt es sich dabei nicht um Fahrnisbauten (gem. §92 Abs. 1 lit. b der Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz RBV).

Bauwagen als «Gartenhäuschen» sind zonenfremd, da sie i.d.R. nicht im Zusammenhang mit einem landwirtschaftlichen Gewerbe oder produzierenden Gartenbau (Art. 16a RPG) betrieben werden. Eine auf die genannte Baute anwendbare Ausnahmbestimmung nach Art. 24 ff. RPG ist vorliegend nicht ersichtlich. Bauwagen als «Gartenhäuschen» ausserhalb der Bauzone sind daher in der Regel nicht bewilligungsfähig.

Wir bitten die Bevölkerung, sich an diese Vorschriften zu halten. Bei Fragen steht unser Kompetenzzentrum Bau Laufentaler Gemeinden (KBLG, Tel. 061 756 99 05) gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Blauen

## Antrag zur Einführung vom Tempo 30 in Blauen und weiteres Vorgehen im Projekt Dorfstrasse



Wie bereits mehrfach berichtet plant das Tiefbauamt des Kantons Basel-Landschaft die Instandsetzung der Zwingen- und Dorfstrasse in Blauen. Auf der (in Richtung Dorfmitte) rechten Seite ist ein über-

fahrbares Trottoir und damit ein für Fussgänger\*innen und Rollstuhlfahrer\*innen reservierter Raum vorgesehen. Überfahrbar ist das Trottoir deshalb, weil die Fahrbahn im Kreuzungsfall von einem Personenwagen mit einem Lastwagen oder Postauto zu schmal ist. In Zusammenhang mit dem Trottoir, der teilweisen Begradigung und Steigerung der Übersichtlichkeit der Strasse hat sich erneut die Frage gestellt, ob mit dem Projekt auch Tempo 30 auf der Kantonsstrasse eingeführt werden kann. Dies als ergänzende und zusätzliche Sicherheitsmassnahme zum Trottoir.

Im Mai 2020 hat die Gemeinde in der Dorfzeitung eine Umfrage zu Tempo 30 in Blauen durchgeführt. Aufgrund des sehr knappen Ergebnisses und auch, weil Tempo 30 auf Kantonsstrassen damals noch nicht in Aussicht gestellt werden konnte, hat der Gemeinderat die Einführung von Tempo 30 damals nicht weiterverfolgt. Dies hat sich seit Ende 2021 geändert. Seit dann ist es im Kanton Basel-Landschaft möglich, Tempo 30 auf Kantonsstrassen nach entsprechender Prüfung und Genehmigung umzusetzen. Dazu müssen jedoch gewisse Voraussetzungen gegeben sein, z.B. müssen die Gemeindestrassen, welche an die Kantonsstrasse angrenzen, bereits in einer Tempo 30-Zone liegen bzw. deren Umsetzung muss verbindlich mittels Gemeinderatsbeschluss vorliegen.

Dieser neue Umstand hat den Gemeinderat in Absprache mit dem Tiefbauamt nun dazu be-

wogen, die Einführung von Tempo 30 zu prüfen, bevor das kantonale Projekt finalisiert und die Planaufgabe gestartet wird. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen nicht mittels Gemeinderats-Beschluss auf den Weg zu bringen, sondern die entsprechende Vorlage in der kommenden Gemeindeversammlung vom 22. Juni zur Abstimmung zu bringen. Stimmt die Gemeindeversammlung dem Vorhaben zu, wird der Gemeinderat – nach Ablauf der Referendumsfrist – bei der kantonalen Sicherheitsdirektion den Antrag stellen, in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt Tempo 30 nicht nur auf den Gemeindestrassen, sondern auch auf der Kantonsstrasse zu prüfen und durch ein Verkehrsplanungsbüro das notwendige Gutachten erarbeiten zu lassen. Für den Gemeinderat steht fest, dass eine Tempo 30 - Zone in Blauen nur eingeführt werden soll, wenn auch die Kantonsstrasse mit Tempo 30 signalisiert wird. Die GV-Vorlage wird daher den entsprechenden Vorbehalt enthalten.

Für den weiteren Projektverlauf bedeutet dies, dass die noch ausstehenden Landerwerbsverhandlungen erst im Anschluss weitergeführt werden. Alle Anstösser werden durch das Tiefbauamt schriftlich über den weiteren Ablauf informiert.

Bei einem idealen Verlauf ohne Einsprachen und Beschwerden ist eine Umsetzung (Trottoir und Tempo 30) im Jahr 2024 vorgesehen. Der Gemeinderat und die Vertreter des Tiefbauamtes sind der Meinung, dass dieses Vorgehen sinnvoll, wichtig und zielführend ist. Die Argumente pro und contra Tempo 30 werden an der Gemeindeversammlung dargelegt und diskutiert.

Gemeinderat Blauen



# Blauner-Banntag 2022

Zum traditionellen Banntag laden wir alle Blaunerinnen und Blauner, und ganz speziell auch die Heimwehblaunerinnen- und Blauner, herzlich ein!

**Datum:** Auffahrtstag, Donnerstag, 26. Mai 2022

**Zeit:** 13.30 Uhr

**Besammlung:** Am guten Brunnen beim alten Schulhaus

## Programm:

**13.30 Uhr** Begrüssung der Banntagsteilnehmer/innen und Abmarsch beim guten Brunnen  
Route: Stutzhalde, Schorhübel, Ritteberg, Chälegrabe, Forsthütte Schweinel

**ca. 15.30 Uhr** Gemütliches Zusammensein bei der Forsthütte Schweinel wo allen Teilnehmer/innen ein z'Vieri (Wurst und Brot und ein Getränk) offeriert wird.

**Der Musikverein und „Diä zämmä gwüfletä“** sorgen für die musikalische Umrahmung. Die **Festwirtschaft** ergänzt ihr Angebot mit einem Kuchenbuffet.

**Wie üblich findet der Banntag bei jedem Wetter statt.**

Entsprechende Wanderausrüstung wird deshalb empfohlen!

Auch ältere oder weniger marschtüchtige Banntagsteilnehmer/innen sind herzlich willkommen. Diese begeben sich direkt zum Festgelände Forsthütte Schweinel. Wer nicht zu Fuss zum Festgelände gelangen kann, ist gebeten, sich vorgängig bei der Gemeindeverwaltung zu melden, damit Fahrgemeinschaften gebildet werden können (die Befahrung des Wanderweges mit Privatwagen ist untersagt).

Wir hoffen, dass es eine prächtige Maienwanderung wird und freuen uns auf eine grosse Teilnehmerzahl!

Herzlich laden ein:

**BURGERRAT BLAUEN &  
EINWOHNERGEMEINDERAT BLAUEN**

# Vereins- und Dorfgeschehen



## Besichtigung Schweizer Salinen

Am 28. März 2022 besuchten die 5. und 6. Klässler die Schweizer Salinen in Pratteln. Nach einer Einführung mit einem Film und interessanten Erklärungen des Guides, begaben wir uns in die Produktions-, Abfüll- und Lagerhallen.

Mit Interesse hörten die Schülerinnen und Schüler den Erläuterungen der Werksführerin zu. Das Highlight war natürlich die Halle mit dem grossen Streusalz-Berg, den man hautnah erleben und betasten konnte. Dieser Ausflug bereicherte unser Schulstoff-Thema «Kanton Baselland».

Silvia Franz

## Skilager 2022

Nach einem Jahr «Zwangspause» konnten wir dieses Jahr wieder in Saanenmöser unser

traditionelles Winterlager durchführen. Von vielen Eltern und weiteren Angehörigen, Freundinnen und Freunden sind wir sehr grosszügig unterstützt worden. Für die zahlreichen Spenden bedanken wir uns herzlich!

3. – 6. Kl., Leiterinnen und Leiter



## Dörfliches Netzwerk muss den Erhalt des Ladens sicherstellen

### Zur GV der Genossenschaft am 25. März

Die letzten Wochen des alten und die ersten des neuen Jahres, waren eine grosse Herausforderung für die Verwaltung der Ladengenossenschaft: Sigisbert Hänggi trat aus dem Vorstand zurück, die Ladenleiterin und eine weitere Mitarbeiterin kündigten. Dann wurde die Petition lanciert und mit der Demission von Denise Holzherr verlor die Genossenschaft ihre Finanzchefin und Buchhalterin. Es rumorte und brodelte wirklich heftig, in und um den Blauner Dorfladen.

### Ergebnis von 2020 wird nicht erreicht

Während der verschiedenen 'Lock-downs' im Frühjahr und Sommer 2020 ist der Blauner Dorfladen für viele Blaunerinnen und Blauner wieder einmal eine willkommene Alternative zum Einkaufen im Tal gewesen. Es war deshalb fast zu erwarten, dass das Vorjahresergebnis im Geschäftsjahr 2021 nicht erreicht werden würde, was sich leider bestätigt hat:

In SFr.	Ist 2021	Ist 2020	Verän. %
<b>Umsatz insg.</b>	426'688	494'870	<b>- 13,8</b>
- davon Laden	412'047	479'737	<b>- 14,1</b>
- davon Bistro	6'730	12'605	<b>- 46,6</b>
<b>Bruttogewinn</b>	83'929	102'900	<b>-18,4</b>
Personalaufwand	69'920	81'808	<b>- 14,5</b>
Sonst. Aufwand	12'468	14'839	<b>- 16,0</b>
<b>Betriebsergebnis</b> nach Zinsen & Abschr.	<b>Verlust</b> <b>612 Fr.</b>	<b>Gewinn</b> <b>4'018 Fr.</b>	
2021 erfolgte eine Bereinigung des Genossenschafts-Verzeichnisses. Durch Anteilsverzichte und dadurch einmalige, ausserordentliche Erträge, schloss 2021 buchhalterisch mit einem Jahresergebnis von Fr. 5'882 ab.			

Das Budget 2022 sieht wieder ein «Normaljahr» mit einem Umsatz von 457'000 Fr. vor, aus dem sich, trotz geplanter Einnahmen aus dem Bistro von 25'000 Fr., ein Verlust von 2'400 Fr. ergibt. Ein Grund: Um die Arbeit der Verkäuferinnen stärker zu würdigen, sind ihre Stundenlöhne ab März 2022 um zwei Fr. angehoben worden. Alle Anträge zu Rechnung und Budget wurden genehmigt, dem Vorstand einstimmig Décharge erteilt.

### Ein lachendes und ein weinendes Auge

Wie zu erwarten war, gab es an der GV einige Wortgefechte zur Petition. Ein Votant hat es dann auf den Punkt gebracht: «Beide Seiten machten Fehler. Viel wichtiger als zurückzuschauen, gilt es, jetzt an die Zukunft des Ladens zu denken». «Diese ist sehr ungewiss», nahm Patrick Neuenschwander den Faden auf. «Wir haben immer noch keine Nachfolge für Denise Holzherr. Ohne Buchhaltung können wir aber weder Löhne noch Rechnungen bezahlen, keine Wareneingänge oder Steuern verbuchen. Kurz: ohne Buchhaltung müssen wir den Laden schliessen».

Im Vorfeld der Versammlung hatte der Vorstand, leider ohne Erfolg, Freiwillige für die Buchhaltung gesucht. Er hatte auch abgeklärt, dass die Auslagerung jährlich etwa 15'000 Fr. kosten würde – für den Dorfladen unmöglich zu verkraften! Zusätzlich lag das Angebot einer pensionierten Fachfrau über 6'000 Fr. vor. Nach intensiven Apellen fand sich Denise bereit, das Amt auf Basis einer solchen Vergütung, aber ausserhalb des Vorstands, weiterzuführen.

Dafür erhielt Denise nicht nur viele anerkennende Worte aus dem Plenum, sondern auch herzlichen Applaus. Ein Zusatzantrag, die Arbeit der Buchhaltung rückwirkend ab Januar 2022 mit einer Monatspauschale von 500 Franken zu honorieren, wurde einstimmig angenommen. Die grosse Frage bleibt allerdings, wie der Laden, bei einem ohnehin negativen Budget, diese hohen Zusatzkosten verkraften kann!

Aus eigener Kraft nur dann, wenn sich die Bevölkerung der grossen Bedeutung des Dorfladens bewusst ist und ihr Einkäufe sowie den Konsum im Bistro, erhöht. In diesem Sinne hat der Vorstand in den letzten Jahren immer wieder vergeblich an die Einwohnerschaft appelliert. Nun ist diese selbst aufgerufen, für den Besuch des Ladens und des Bistros zu werben: **Nur ein starkes dörfliches Netzwerk, «ein Ruck von unten nach oben», wird den Umsatz bringen, der die Zusatzkosten der Buchhaltung zu decken vermag!**



*Das Dorfladen-Team: Verkäuferinnen, Helferinnen/Helfer, Vorstand – Denise Holzherr und Andreas Meury fehlen.  
v.r.n.l.: Patrick Neuenschwander, Yuanyuan Kang, Corina Christ, Deborah Joraj, Yvonne Wirth, Inge Meury, Margrit Bader, Catherine Christe, Gabi Wissler, Peter Meury, Dieter Wissler.*

### **Das Team der Verkäuferinnen**

Mit Corina Christ und Yuanyuan Kang bleiben dem Dorfladen vertraute Gesichter erhalten. Corina arbeitet seit zehn Jahren im Laden und ist mit der Kundschaft und den Abläufen im Geschäft bestens vertraut. Yuanyuan ist seit 2020 dabei und wird ebenfalls sehr geschätzt. Neu im Team sind Yvonne Wirth aus Zwingen, als Ladenleiterin, und Deborah Joraj aus Nenzlingen. Viele Blaunerinnen und Blauern werden Yvonne aus dem «Western Saloon» kennen, wo sie zeitweise in der Bedienung ausgeholfen hat.

### **Die treuen Helferinnen und Helfer**

Unzählige Stunden haben sie geleistet, seit es den Dorfladen gibt. Ehrenamtlich. Müssten ihre Stunden entlohnt werden, der Laden könnte finanziell nicht überleben. Margrit Bader, Cathrine Christe, Inge und Peter Meury sowie Gabi Wissler nehmen wöchentlich die Milchprodukte bzw. alle 14 Tage das Trocken-

sortiment entgegen, füllen im Laden die Regale auf oder räumen die Waren in das Lager. Alle sind schon über zehn Jahre dabei; Margrit ist sogar schon seit zwanzig Jahren tätig! In Anerkennung dieses selbstlosen Einsatzes wird der Vorstand das Team für den Freiwilligenpreis 2022 des Kantons Basel-Landschaft nominieren. Zusätzliche Helferinnen und Helfer sind übrigens willkommen.

### **Die Mitglieder des Vorstands**

Patrick Neuenschwander amtet im vierten Jahr als Präsident der Dorfladengenossenschaft. In dieser Zeit hat er das Schiff als Kapitän gut gesteuert. Seine Wiederwahl stand statutengemäss nicht an, dafür hat die Versammlung Andreas Meury und Dieter Wissler mit Applaus als neue Mitglieder der Verwaltung bestätigt.

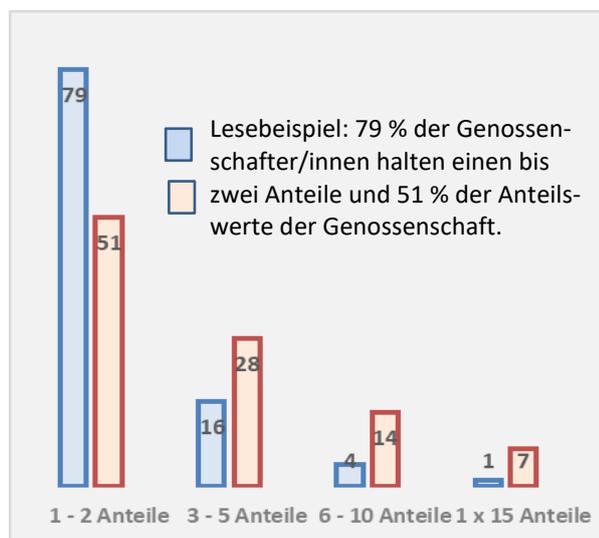
Andreas hat sich im Sommer 2019, nach erfolgreicher Metzgerlehre und Berufsprüfung, selbständig gemacht. Seither arbeitet er mit

viel Herzblut und Leidenschaft für seine «Stachel Blauen AG» und vermarktet Wildprodukte aus eigener Jagd. Mit seiner Erfahrung als selbständig Tätigem, werden von ihm insbesondere Impulse zur operativen Geschäftsführung erwartet.

Dieter Wissler in Blauen vorzustellen, ist mühsig: Bereits als Gemeindepräsident hat er sich für den Erhalt des Dorfladens stark gemacht, die Subvention der Age Stiftung in Höhe von rund 90'000 Fr. eingefädelt, und damit entscheidend zum Fortbestehen des Ladens beigetragen. Nun übernimmt er als Mitglied der Verwaltung auch direkte Verantwortung.

### **Genossenschaft als Trägerin des Dorfladens**

Blauen ohne Dorfladen ist undenkbar. Als 1998 der letzte private geführte Laden seine Türen schloss, fand sich spontan eine Gruppe besorgter Blaunerinnen und Blauner und gründete am 20. August 1998 die Genossenschaft «Dorflade bim Milchersepp».



Aktuell hat die Ladengenossenschaft 99 eingetragene Mitglieder. Viele halten ihre Anteile seit der Gründerzeit. 2017, als der neue Laden in der Dorfstrasse eröffnet wurde, kam eine grössere Zahl hinzu. Seither zeigte sich kaum Bewegung, offensichtlich ist vielen Zugüern gar nicht bekannt, dass die Trägerschaft des Ladens eine Genossenschaft ist.

Wenn Sie den Laden finanziell unterstützen, vor allem aber an den Genossenschaftler-Versammlungen über das Geschehen im Laden

mitbestimmen wollen, sind Sie herzlich eingeladen, einen oder mehrere Anteile zu je 200 Fr. zu zeichnen. Einzahlungsscheine liegen bei: Betreff «Anteil/e». Die Mitglieder wiederum sind aufgerufen, sich in ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis für den Dorfladen einzusetzen. Nicht nur alle Grundnahrungsmittel sind vorhanden. Vor allem das Sortiment der verschiedenen Bio-Produkte findet einen immer stärker werdenden Anklang.

### **Zusammenfassung und Ausblick**

Selten sind so viele Genossenschaftler der Einladung zu einer GV gefolgt. Neben den üblichen Traktanden, wie Jahresrechnung und Budget, wollte insbesondere das Geschehen um die Petition besprochen werden. Viele Wortmeldungen griffen das Thema auf. Berührend war vor allem die persönliche Stellungnahme der ehemaligen Ladenleiterin.

Bei aller Dissonanz jedoch, die durch die Petition zeitweise in das Dorf gebracht wurde, war allen Anwesenden klar, dass es nun gilt, konstruktiv nach vorne zu blicken. Nach der Lösung des hochaktuellen 'Buchhaltungs-Problems' war sogar so etwas wie Aufbruchstimmung zu spüren: Der Dorfladen, auch als soziale Institution für die ältere Bevölkerung, muss unbedingt erhalten bleiben! In diesem Sinne äusserte sich auch der anwesende Gemeindepräsident Michael Fuchs.

Die bisherige Erfahrung mit dem Dorfladen hat gezeigt, dass die Trennung zwischen strategischer und operativer Ladenführung, damit das Konstrukt 'Dorfladengenossenschaft' nicht einfach zu managen ist. Vor allem wird es immer schwieriger, Freiwillige für die Mitarbeit im Vorstand und als Helferinnen zu gewinnen. Eine Projektgruppe wird deshalb die Bedingungen prüfen, unter denen der Blauner Dorfladen als eigenverantwortlicher Privatbetrieb weitergeführt werden kann.

**Unter welcher Rechtsform der Laden aber auch geführt wird: Er bleibt Blauen nur erhalten, wenn Sie ihn tatkräftig unterstützen!**

Berichterstatter Dieter Wissler

## Seniorenwandergruppe Blauen Voranzeige Car-Ausflug vom 9. Juni 2022

Unsere Wandergruppe unternimmt jedes Jahr einen Ausflug der besonderen Art. Gewandert wird nicht, wir sind mit einem Reisebus unterwegs. Wir besuchen interessante Orte, Unternehmen oder andere Sehenswürdigkeiten.

Natürlich eifern wir auch Lucius Lucullus nach, einem römischen Feldherrn der bekannt ist für seine grandiosen Gastmähler. Nun, «grandios» ist vielleicht etwas übertrieben, aber ein schönes Essen ist immer mit dabei.

Dabei bleibt uns immer noch genug Zeit für anregende Gespräche.

Ein Ausflug startet in der Regel um ca. 07.00 Uhr morgens und endet gegen 19.00 Uhr.

Für diese Ausflüge sind uns immer Gäste herzlich willkommen.

Das schliesst nicht nur die Senioren aus unserem Dorf mit ein. Das Alter spielt keine Rolle. Alle welche Lust verspüren uns zu begleiten sind uns willkommen.

Sie werden den Tag nicht bereuen.

Es ist für uns wichtig, dass wir den «Reisebus füllen». Die Kosten dafür sind logischerweise pauschal und nicht gerade billig. Damit nun die Einzelkosten möglichst tief gehalten werden können müssen wir anstreben, idealerweise 49 Reisetilnehmer zu gewinnen.

Unsere diesjährige Planung ist bereits weit fortgeschritten.

Der Bus bringt uns nach Konstanz. Mit dem Schiff queren wir den Bodensee und erreichen Unteruhldingen, bekannt durch seine Pfahlbauer-Siedlung. Nach einer fachkundigen Führung werden wir uns, eben, Lucullus zuwenden. Je nach Lust und Laune sind danach individuelle Spaziergänge an den Gestaden des Sees möglich.

Danach wird uns der Bus vor Ort abholen und nach Hause bringen.

Seniorenwandergruppe Blauen informieren, oder via

- Wigger Kurt 061 761 38 01  
k.th.wigger@bluewin.ch
- Ambühl Lukas 061 761 11 66  
[luamb@bluewin.ch](mailto:luamb@bluewin.ch)

Vielleicht auch eine gute Gelegenheit dazu unsere Gruppe kennenzulernen.

Wir sind kein Verein, also keine Verpflichtungen, keine Mitgliederbeiträge; wer Lust hat begleitet unsere Aktivitäten (6 im Jahr) oder eben nicht.

Wir nehmen Sie gerne auf unsere Verteilerliste der entsprechenden Aktivitäten.

Kurt Wigger und Lukas Ambühl-Valentin

## Familienkonzert MV Blauen

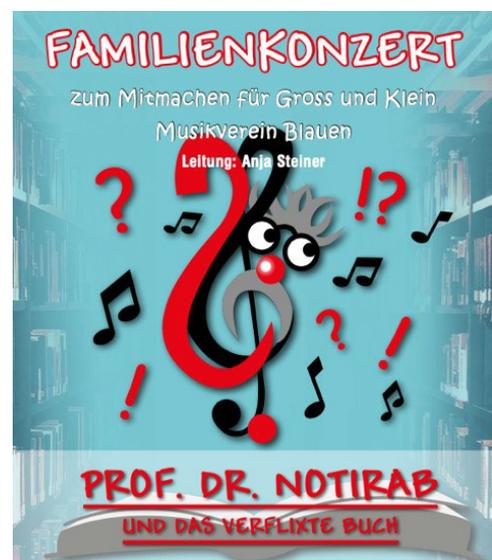
Es ist wieder Konzertzeit!

Am Sonntag, 19. Juni 2022 um 16.00 Uhr laden wir Klein und Gross ganz herzlich zu einem Rätselkonzert auf dem Turnplatz der MZH ein.

«Prof. Dr. Notirab» mit seinem verflixten Buch braucht dringend Eure Mithilfe bei vielen musikalischen Rätseln.

Wir freuen uns auf Euch.

Musikverein Blauen



## Musikverein Blauen

Ivan Schmidlin

Ehrung zum CISM-Veteran

60 Jahre musizieren – was für eine grossartige Leistung!

Am 31. Oktober 2021 durften wir Ivan Schmidlin am «Frühschoppenkonzert» zum CISM-Veteranen für 60 Jahre aktives Musizieren ehren.

Leider mussten wir Ivan infolge «Corona-Lieberschwierigkeiten» eine selbstgebastelte Medaille überreichen.

An unserer Generalversammlung vom 4. April 2022, also rund 5 Monate später, überreichte ihm nun der Veteranen Obmann Bernhard Zollinger vom Musikverband beider Basel die wohlverdiente Medaille und die Urkunde des Internationalen Musikbund CISM.

Wir gratulieren Ivan nochmals von Herzen zu diesem eindrücklichen Jubiläum und danken ihm für seine Treue zum Musikverein Blauen.

Lieber Ivan, wir wünschen dir noch viele weitere musikalische Jahre im Kreis von uns Musikantinnen und Musikanten.

Corina Christ, Präsidentin MV Blauen



## Zirkus Federblau in Blauen

Seit ich 3 Jahre alt bin, gehe ich jedes Jahr mit Begeisterung zum Zirkus QCB auf dem Bruderholz in Basel und schaue den Artisten und Artistinnen zu, wie sie sich elegant am Vertikaltuch bewegen oder einen 2fachen Salto vom Trampolin machen. Mein Traum selbst einmal in einem Zirkus mitzumachen wurde immer grösser und als ich 8 Jahre alt war ging er dann endlich in Erfüllung. Im Sommer 2020 wurde der Zirkus Federblau geboren. Und seither mache ich bei jeder Aufführung mit. Im Sommer 2021 begleiteten uns Streicherinnen aus der Musikschule Laufen. Das hat uns so gut gefallen, dass wir wieder 2 Schüler aus der Musikschule dabei haben werden. Finn an der Gitarre und Aaron am Klavier.

Ich verrate euch, dass die Aufführung von diesem Jahr das Thema Magie hat. Mehr verrate ich euch aber nicht! Wir haben Kinder aus Blauen, Nenzlingen und anderen Dörfern aus der Umgebung dabei.

Die Aufführung von diesem Jahr ist am:  
**7. Juli um 18.00 Uhr in der Turnhalle Blauen**  
Eintritt frei.

Fenja Sauter



## Hühnerhaltung mit besonderer Berücksichtigung des Tierwohls

Regional, saisonal und frisch – das sind wichtige Werte, wenn Schweizerinnen und Schweizer Lebensmittel einkaufen. Immer mehr Leute wollen wissen, woher ihr Essen kommt, und wo und wie es produziert wird. Viele Bauernbetriebe haben diesen Trend aufgenommen. Auch in Blauen, wo die Familien Aebi-Schmidlin, Patrik Jeisy und Neuschwander-Fuchs einen Teil ihrer Erzeugnisse in Direktvermarktung in ihren Hofläden anbieten und damit die Wertschöpfung ihrer Betriebe erhöhen. Die Nachfrage nach hochwertigen Lebensmitteln, vor allem nach Bio-Produkten, steigt in der Schweiz. Aber auch nach Erzeugnissen, die einen Zusatznutzen für die Umwelt oder das Tierwohl bieten. Dazu dieser Beitrag.

### ***Kein fragwürdiges Töten männlicher Küken***

Spaziergänger kennen den fahrbaren Hühnerstall auf dem Oberfeld. Mit dem Stall wandern rund 220 Hühner und acht Hähne. Beobachtet man sie beim Picken von Gras, Würmern oder Insekten und hört auf ihr Gackern, würde man sie für ganz normale Legehennen halten. Aber weit gefehlt: «Diese Schar ist etwas Besonderes» berichtet ihr Besitzer Alvar

Aebi «... es handelt sich nämlich um Hühner der ‘Cream-Rasse’, die als sogenannte Zweinutzungshühner speziell für den Biolandbau gezüchtet wurden. Tiere dieser Rasse können sowohl zum Eierlegen als auch zum Schlachten gehalten werden».

Bei den herkömmlichen Hybridrassen gibt es für männliche Küken keinen Markt, da sie keine Eier legen, als Masthähnchen zu langsam wachsen und ausserdem einen hohen Nahrungsbedarf haben. Deshalb werden die Küken innerhalb weniger Stunden nach dem Schlüpfen vergast oder geschreddert. Auf diese Weise werden in der Schweiz jedes Jahr rund drei Millionen männliche Küken getötet. Anders bei den Zweinutzungshühnern. Hier wird bei der Zucht nicht einseitig auf Lege- oder Schlachtleistung selektioniert, sondern auf ein ausgewogenes Verhältnis dieser beiden Komponenten geachtet. So wird sowohl die Nutzung der weiblichen Küken als Legehennen und diejenige der männlichen Küken zur Mast ermöglicht. Zweinutzungshühner stellen somit eine tierfreundliche Alternative zur konventionellen Hybridhühnerzucht dar. Produkte aus dieser Haltung erhalten das Demeter-Label.

Die Haltung von Zweinutzungshühnern ist schon seit einigen Jahren im Gespräch. Wegen ihrer vergleichsweise geringeren Legeleistung und einer deutlich längeren Mastdauer der Hähne, galt sie aber lange als unwirtschaftlich: Mit Legeleistungen von etwa 230 Eiern bis 240 vermarktungsfähigen Eiern pro Jahr und einer Mastdauer von 17 Wochen bis zum gewünschten Schlachtgewicht von 2,7 Kilogramm Lebendgewicht liegen die Leistungen der Zweinutzungsrasen weit unter denen der Hybridrasen, die pro Jahr durchschnittlich etwa 300 bis 320 Eier legen.

Mit der Zucht von Zweinutzungstieren wird in der ökologischen Landwirtschaft bewusst auf Hochleistung verzichtet: Denn diese hat ihren Preis, den ausschliesslich das Tier zahlt. Beim Zweinutzungshuhn ist das Tierwohl dagegen von vornherein eingeschlossen.

Doch es gibt auch weitere Argumente, die für diese extensiveren Rassen sprechen. So können sich die Tiere zum Beispiel besser an wechselnde Bedingungen anpassen. Größere Temperaturschwankungen oder unterschiedliches Futter macht ihnen in der Regel nichts aus, was gut zu den Bedingungen im Biolandbau passt, den Regula und Alvar Aebi seit einigen Jahren betreiben.

### ***Weniger anspruchsvolles Futter***

Der Schlüssel zur wirtschaftlichen Haltung von Zweinutzungshühnern liegt vor allem in ihrem Futter. Denn statt hochkonzentriertem Energie- und Eiweißfutter, das für Hybridtiere in der Ei-Erzeugung und Mast nötig ist, kommen Zweinutzungstiere aufgrund ihrer geringeren Leistung problemlos mit weniger anspruchsvollem Futter aus. Zusätzlich zum Freilandfutter erhalten die Tiere im Stall ein für die extensive Haltung optimiertes Spezialfutter sowie Getreidekörner vom eigenen Acker. Daneben gibt es Austernschalen. Aber auch Fallobst und Nebenprodukte aus der Hofverarbeitung können an Zweinutzungshühner ohne weiteres verfüttert werden.

### ***Das Tierwohl ist aber kein Selbstzweck***

Für Alvar Aebi ist die Haltung der Cream-Hühner ein eigener Betriebszweig wie zum Beispiel der Ackerbau oder die Vermarktung seiner Kirschen. «Das Tierwohl ist mir zwar sehr wichtig» sagt er «... aber auch die Wirtschaftlichkeit muss stimmen». Der mobile Stall war teuer und muss amortisiert werden, zweimal am Tag werden Kontrollgänge gemacht, um nach dem Rechten zu sehen und die Eier einzusammeln, den Futterstand zu checken und frisches Wasser zu geben. Es ist also viel Zeit aufzuwenden. Der Auslauf im offenen Feld hat auch seine speziellen Tücken. Erst vor wenigen Tagen lagen die weissen Federn eines Huhnes, das von einem Raubvogel erbeutet wurde, ausserhalb des Elektrozauns. Tagsüber hält dieser wenigstens die Füchse ab. Nachts sind die Tiere in ihrem Stall vor Raubtieren sicher.

Die meisten Eier von modernen Hühnerrassen und insbesondere die der üblichen Legehennen haben ein Gewicht von 50–60 g, wobei vor allem das Alter der Hennen der massgebliche Faktor für die Eiergrösse ist. Bei gleichaltrigen Zweinutzungshühnern kann das Gewicht dagegen stark variieren. In der Direktvermarktung ist das laut Alvar Aebi jedoch kein Problem. Er beliefert unter anderem kleine Bio- und Unverpacktläden sowie Gastrobetriebe in der Region. Auch im Blauer Dorfladen sind die Demeter-Eier vom Hof Hinteres Gärtli erhältlich.

Das von Bio-Suisse beschlossene Verbot des Tötens männlicher Küken tritt in der Schweiz 2026 in Kraft. Bis dahin bleibt die Haltung von Zweinutzungshühnern ein Beispiel dafür, wie Schweizer Landwirte nicht nur den Anforderungen vieler Konsumentinnen und Konsumenten nach Eiern und Fleisch aus tierfreundlicher Haltung nachkommen können, sondern dass man mit ihnen auch wirtschaftlich gut über die Runden kommen kann.

Bericht Dieter Wissler

## Hecken – nicht nur für die Vögel wichtig

Endlich ist es wieder soweit und der Natur- und Vogelschutzverein Blauen–Dittingen–Nenzlingen (NVBDN) kann wieder geplante Kurse, Exkursionen und Aktivitäten durchführen. Gestartet wurde mit dem Heckenpflegekurs.

Für unsere Vorfahren waren Hecken sehr wichtig da sie ihnen Rohstoffe wie Holz, Beeren, Kräuter und Laub lieferten. Heute sind wir Menschen nicht mehr darauf angewiesen. Hecken haben jedoch immer noch wichtige Funktionen: für die Naturwesen bieten sie Lebensraum und für die Menschen dienen sie als Erosions- und Windschutz, sehr wertvoll für die Kultur und auch für das Weidevieh. Der Mensch hat über Jahrtausende, in mühsamer Arbeit eine grosse Vielfalt an Lebensräumen geschaffen. Bis vor kurzem wurden Hecken ohne Ersatz gerodet und wir zerstören dieses Erbe innert kurzer Zeit. In der Schweiz brüten 195 Vogelarten. Unter der schnellen Veränderung der Landwirtschaft leiden viele von ihnen und 40% der Vogelarten mussten auf die «Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten der Schweiz» gesetzt werden. Davon sind 8 Vogelarten auf Hecken angewiesen und etwa 900 Tierarten leben in einer Hecke!

Wie sieht die ideale Heckenpflege aus? Da es oft an freiwilligen Helfern, Geld und Zeit fehlt, werden Hecken ca. alle 10 Jahre «auf den Stock gesetzt» dadurch können sich nur wüchsige Arten durchsetzen. Dies hat jedoch zur Folge, dass Tiere ihren Lebensraum verlieren, abwandern und es besteht die Gefahr, dass sie auch nicht mehr zurückkommen.

Der Kurs richtete sich an Personen, die sich mit dem Thema Heckenpflege beschäftigen wollen. Es wurde gezeigt wie man Hecken sachgemäss und naturnah pflegt. Das Hauptgewicht des Kurses lag in der praktischen Ausübung der Pflegeschnitte, um

Erfahrung in der Heckenpflege zu gewinnen. Darüber hinaus wurden Artenkenntnis, Arbeitsplatzorganisation, Sicherheitsaspekte, korrekter Umgang mit verschiedenem Handwerkzeug und Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Freiwilligen besprochen.



Die Kursteilnehmer trafen sich am Samstag 19. Februar beim Parkplatz des Schützenhauses in Blauen.

Mit Fuchsschwanz, Reb- und Zweihandschere ausgestattet marschierten wir los unter der Leitung von Daniel Köhler. Bei der Hecke oberhalb des Schützenhauses wurden wir in die Theorie der Heckenpflege eingeführt. Der Kursleiter, Herr Köhler, mit einem Studium in „Angewandte Ökologie und Baumpflege“ und Begründer der Initiative naturAtelier-kv, beschäftigt sich ausserhalb seiner selbständigen Arbeit mit Projekten, die Menschen ermöglichen, in der Natur, im Wald und unter fachlicher Begleitung tätig zu werden.

Nach der spannenden theoretischen Einführung marschierten wir weiter zu unserem Kursort, der Rüti. Dort angekommen machten wir uns ans Werk. Es wurde fleissig geschnitten, gesägt, untereinander diskutiert und besprochen.

Was kann man entfernen? Was bleibt stehen? Wie soll es aussehen?

Bei der idealen Heckenpflege sind diese «gelichtet» drei Punkte wichtig: die

Wissenschaft (Pflanzenkenntnis), das Handwerk und die Kunst (wie soll das Ergebnis/Ziel aussehen).



Aus dem abgeschnittene Astmaterial wurde in der Hecke grosse Haufen gemacht. Diese grossen Haufen bieten Kleintieren Schutz. Wenn man das Astmaterial auf die ganze Hecke verstreut, sind diese oft ein Hindernis für die Pflege im Folgejahr.

Die Mittagpause verbrachten wir in der Blockhütte bei einem wärmenden Feuer und grillierten Würsten.



Am späten Nachmittag betrachteten wir zufrieden, glücklich und stolz unser Werk. Wir waren uns alle einig: Es war ein perfekter Tag. Wir haben viel gelernt, die Stimmung war gut und die Sonne hat sich, nachdem es am Morgen noch etwas trüb und regnerisch war doch noch gezeigt. Und schlussendlich, haben wir einen grossen Beitrag an den Naturschutz geleistet, was uns allen wichtig ist und besonders am Herzen liegt.

## Resultate:



VORHER



NACHHER

Natur- und Vogelschutzverein NVBDN  
[www.naturregion.ch](http://www.naturregion.ch)  
[Sekretariat-NVBDN@gmx.ch](mailto:Sekretariat-NVBDN@gmx.ch)

Initiative naturAtelier-kv  
[www.naturatelierkv.wordpress.com](http://www.naturatelierkv.wordpress.com)  
[naturatelier-kv@mail.ch](mailto:naturatelier-kv@mail.ch)

Franziska Weber-Isler

## GV Kirchenchor Blauen

Der Kirchenchor hat am 2. April 2022 seine ordentliche Generalversammlung im Dorfstübli in Blauen abgehalten. Letztes Jahr konnte die Versammlung coronabedingt lediglich in schriftlicher Form abgehalten werden.

Vereinspräsidentin, Verena Sutter Geiger, hat die Versammlung pünktlich eröffnen können. Als Gäste konnte sie den Gemeindepräsidenten, Michael Fuchs, und vom Pastoralraum Pfarrer Adolf Büttiker willkommen heissen. Auch das vergangene Jahr war durch Corona geprägt. Entsprechend waren die Anzahl der Proben und Aufführungen geringer ausgefallen als in vorangegangenen Jahren. Seit dem letzten Quartal des Jahres 2021 können die Proben und Anlässe wieder durchgeführt werden. Als gesellschaftlichen Anlass konnten wir am Herbstmarkt mit unserem Chorstübli teilnehmen.

Unter den Mutationen mussten wir den Rücktritt von Johannes Geiger Sutter zur Kenntnis nehmen. Johannes hat uns mit seinem Gesang und seiner Musik während 13 Jahren bis zu seinem 91. Lebensjahr begleitet und erfreut.

Erhard Meury ist seit über 60 Jahren aktives Mitglied im Chor. Während mehrerer Jahre präsidierte er den Verein auch. Für diese ausserordentliche Leistung bringen wir Erhard Meury grössten Respekt entgegen.

Seit nunmehr 10 Jahren ist auch Michèle Schmidlin im Verein. Als zuverlässige Sopran­sängerin, bei Bedarf auch als Solosängerin, Musikantin und Dirigentin, wird sie sehr geschätzt.

Für ihre Leistungen durften die geehrten nebst dem Applaus auch Geschenke entgegennehmen.

Der Kirchenchor Blauen ist in diesem Jahr für das Cäcilienfest verantwortlich. Dieses wird voraussichtlich -coronabedingt- im September durchgeführt.

Nach dem geschäftlichen Teil wurde ein Essen mit Dessert serviert. Dazwischen wurden Fotos von verschiedenen Anlässen der letzten Jahre gezeigt; darunter auch welche die zum Lachen anregten.

An dieser Stelle danken wir der Gemeinde für die unentgeltlich zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Sabina Hänggi



*Erhard Meury*



*Verena Sutter Geiger und Johannes Geiger*



## Kita im Blauehuus

Mir verabschiede uns vom Winter und begrüesse voller Freud dr Frühelig mit sine viele Farbe und neue Grüch. Alli Blueme blühe und d Bäum bekömmen wieder Blättli.

S Wetter wird langsam wieder warm und d Sunnecreme wird wieder zu unserem tägliche Begleiter. Bald stot den au dr Summer a, wo mir vom 04.07.2022-17.07.2022 zwoi Wuche Betriebsferie hend. Mir wend euch druf ufmerksam mache, dass mir in der Kita abem 18.07.2022 Feriebetreuuig abiete (au für externi Kinder so wie Ganztages- oder Stundebetreuuig).

Mir werde in dr Summerferiebetreuuig vieli schöni Ganztages- und Halbtagesusflügli abiete und selbstverständlich vieli schöni Bastelaktivitäre mit d Kinder dure führe.

Bi Interesse könnet ihr euch gern bi uns melde:

Oriana Núñez  
[kita@blauen.ch](mailto:kita@blauen.ch)  
 061 763 06 22  
 079 619 06 98

Ab m 15.08.2022 vot d Kindergarte und d Schuel in Blaue wieder a und mir wünsche de Kinder bi ihrne Neutritt alles Liebi und Gueti im neue Kindergarte- und Schueljohr.

Kita im Blauehuus



# Ferienpass Laufental-Thierstein

4. Juli – 14. August 2022  
inklusive Feriendorf Büsserach  
ab 6 Jahren

ferienpass.ch



JSW<sup>+</sup>  
Kind.Jugend.Familie KJF

Organisation  
Kind.Jugend.Familie KJF

In Zusammenarbeit mit  
Offene Jugendarbeit  
Region Laufen

Trägerschaft  
JSW<sup>+</sup>

4. Juli – 14. August 2022  
inklusive Feriendorf Büsserach  
ab 6 Jahren

ferienpass.ch



- Wochenangebote
- Tages- und Mehrtagesveranstaltungen
- Zusätzliche kostenfreie und vergünstigte Angebote
- TNW-Wochenfahrkarten für CHF 8.–
- 1. Anmeldephase: 25. Mai – 6. Juni 2022  
Zuteilung nicht nach Anmeldeeingang. Lass dir Zeit!
- 2. Anmeldephase: 10. Juni bis Ende der Ferien  
Freie Plätze sofort buchbar!

BEGLEITPERSONEN GESUCHT  
Melde dich unter [info@ferienpass.ch](mailto:info@ferienpass.ch)

## Dorfladen – Bistro Blauen mi Lade - di Lade - oise Lade

### Infos aus Ihrem Dorfladen

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Unser Bistro lädt wieder zum Verweilen ein.

Gerne servieren wir Ihnen verschiedene Kaffees, feine Gebäcke und andere Getränke.

Sie finden bei uns auch eine grosse Auswahl an Glaces zum Mitnehmen oder zum gemütlich auf unserer Sonnenterrasse geniessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



### Frühlingszeit - Spargelzeit

Da sind sie wieder, die feinen Spargeln aus dem badischen Deutschland.



### Die Grillsaison ist eröffnet...!

Fleischwaren und Brot können bei uns im Laden wie auch direkt bei der Metzgerei Schmidlin in Wahlen (061 761 28 50) und Bäckerei Anklin (061 761 64 21) in Zwingen bestellt werden.

**Abholung bequem in unserem Dorfladen.**



### Geschenkideen:

Mit einem Dorfladengutschein liegen Sie immer richtig. Gerne stellen wir Ihnen auch individuelle Geschenkkörbe zusammen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Ihr Dorfladen-Team

Montag bis Freitag : 08.00 – 11.30 Uhr / 14.30 – 18.00 Uhr  
Samstag : 08.00 – 13.00 Uhr  
Tel : 061 761 87 00 oder E-Mail: [dorfladenblauen@bluewin.ch](mailto:dorfladenblauen@bluewin.ch)

# Inserate

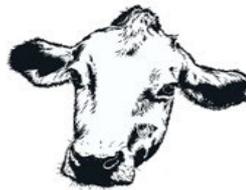
## Direktverkauf ab Hof

**Selbstbedienung:** 7 Tage, 24 Stunden geöffnet

Eier  
Honig  
Kalbfleisch: Mischpakete 10-20 kg (auf Bestellung)  
Milch: Offenausschank täglich 17.30 - 18.15

Gerne kümmern wir uns auch um das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern.

## Landwirtschaftsbetrieb



**Familie Patrik Jeisy**  
Hotzlerweg 21  
4223 Blauen  
079 401 78 65

**Aussicht auf unsere Region...**



RESTAURANT  
**BERGMATTENHOF**

Fam. Meury-Kupferschmid  
4243 Dittingen BL  
Tel: 061 761 34 56  
Fax: 061 761 63 86  
bergmattenhof@bluewin.ch

...und diese kulinarisch entdecken! Unser Biobetrieb mit seiner reizvollen Gartenterrasse bietet Ihnen stets frische und saison-gerechte Spezialitäten aus unserer Eigenproduktion.  
Von 9 Uhr bis 24 Uhr. Ruhetage am Dienstag und Mittwoch.

**medmassage deiss**

Praxis für medizinische Massagen

Natalie Deiss - Laufenstrasse 4 - CH-4226 Breitenbach SO  
med@massage deiss.ch - www.massage deiss.ch

## Ihr Fahrradmechaniker

**Nico König**

**Im Ochsen Garten 1**

**4223 Blauen**

**077 507 16 38**

**info@nicebikes.ch**



## Umbauten,

**Aufbauten**

**und Reparaturen**

**aller Marken**

**und Modelle**

**Abhol- und Bring Service  
ab 30.-**

**Hier könnte auch Ihre Werbung stehen!**

**Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung**

## Impressum

Redaktion: Daniela Wey, Dieter Wissler

Auflage 500

Nächste Ausgabe: Anfangs Juli (Ausgabe Juli/August 2022)

**Einsendeschluss: 10. Juni 2022**

Es gilt in allen Texten, in denen sie wegen der einfacheren Lesbarkeit nicht ausgeführt ist, auch die weibliche Form.

# Kontakte

## Öffnungszeiten und Telefonnummern

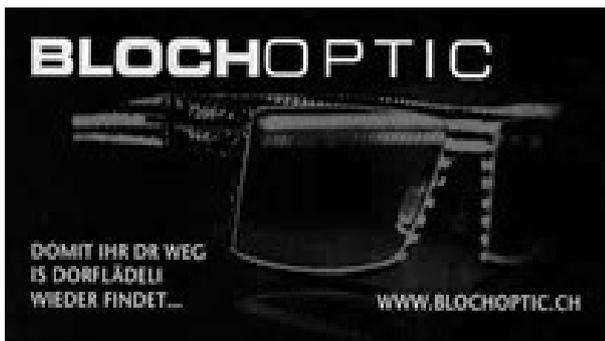
### Gemeindeverwaltung Blauen, Dorfstrasse 15, 4223 Blauen

Montag	geschlossen	geschlossen
Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen	geschlossen

### Notfallnummern

112 / Internationaler Notruf  
117 / Polizei  
118 / Feuerwehr  
144 / Sanität  
1414 / Rega

<b>Gemeindepräsident</b>	Michael Fuchs	<b>Telefon</b>	<b>079 507 89 42</b>
		<b>E-Mail</b>	michael.fuchs@blauen.ch
<b>Vize-Gemeindepräsident</b>	Stephan Zahn	<b>Telefon</b>	<b>061 761 22 89</b>
		<b>E-Mail</b>	stephan.zahn@blauen.ch
<b>Gemeindeverwalterin</b>	Daniela Wey	<b>Telefon</b>	<b>061 761 17 73 (1)</b>
- Sekretariat Burgerkorporation		<b>Fax</b>	061 761 17 33
- Sekretariat Meliorationskommission		<b>E-Mail</b>	daniela.wey@blauen.ch
- AHV-Zweigstelle			
<b>Finanzverwalterin</b>	Ilona Weibel	<b>Telefon</b>	<b>061 761 17 73 (2)</b>
- Kassierin Meliorationskommission		<b>Fax</b>	061 761 17 33
		<b>E-Mail</b>	ilona.weibel@blauen.ch
<b>Hauswart</b>	Dominique Borruat	<b>Natel</b>	<b>079 481 22 86</b>
		<b>Telefon (P)</b>	061 761 24 72
<b>Aussendienstangestellter / Brunnen- und Wegmeister</b>	Christoph Thüring	<b>Natel</b>	<b>079 675 48 24</b>
<b>Kompetenzzentrum Bau Laufentaler Gemeinden</b>	Thomas Hägeli	<b>Telefon</b>	<b>061 756 99 05</b>
			thomas.haegeli@duggingen.ch
<b>Dorfladen Blauen</b>		<b>Telefon</b>	<b>061 761 87 00</b>
<b>Primarschule/Kindergarten Blauen</b>		<b>Telefon</b>	<b>061 763 07 92</b>
<b>Kita im Blauehuus</b>	Oriana Núñez	<b>Telefon</b>	<b>061 763 06 22</b>
<b>Burgerkorporation Blauen</b>	Stefan Jeisy	<b>Telefon (P)</b>	<b>061 761 62 65</b>
<b>Hirt</b>	Simon Guggisberg	<b>Telefon</b>	<b>079 317 26 39</b>
<b>Revierförster</b>	Markus Schmidlin, Dittingen	<b>Telefon (P)</b>	<b>079 216 39 60</b>



*L'oro dell'oliva*

.... weil Olivenöl Vertrauenssache ist

FRANCESCO & FRANCESCA

4223 Blauen Tel: 061 761 34 12

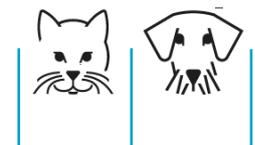
www.f-und-f.ch (mit Online-Shop)



**Tiergesundheitszentrum  
AM BLAUN**

Lochbruggstr. 15, 4242 Laufen  
Tel. 061 765 97 00

info@tiergesundheitszentrum.ch  
www.tiergesundheitszentrum.ch  
Amthausstr. 32, 4143 Dornach  
Tel. 061 702 02 02



**Elektro Hell GmbH**  
Blauen  
**061 761 33 11** [www.elektrohell.ch](http://www.elektrohell.ch)

Ihre Elektriker in der Region!

Büro/Werkstatt: Zwingenstrasse 3, 4223 Blauen



Hier könnte auch Ihre Werbung stehen!  
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei  
der Gemeindeverwaltung.

**KITA**  
im Blauehuus  
naturnah – familiär – flexibel

**Klein, aber oho, die Kita in Blauen**  
Von Montag bis Donnerstag fühlen sich  
Ihre Kinder fast wie im Paradies.

Überzeugen Sie sich selbst!

**Auskünfte:**

061 763 06 22 oder [kita@blauen.ch](mailto:kita@blauen.ch)